

Meditation



Foto: Pixabay.com

Der Morgen bricht an.
Noch ist es dämmrig.
Erste Nebel steigen auf.
Sie künden den nahen Herbst an.
Doch da wird auch schon der Sonnenball sichtbar.
Er verheißt noch einmal einen schönen Tag.

Es kostet Geduld zu warten bis sich die Sonne durchsetzt.
Doch dann, ist sie da,
vertreibt die letzten Nebelschwaden.
Ein neuer, warmer, sonniger Spätsommertag
ist uns noch einmal geschenkt.

Es tut gut in der Sonne zu sitzen,
einen kleinen Spaziergang zu machen,
die Sonnenstrahlen zu genießen.

Guter Gott, lass mich die Sprache dieser Tage verstehen:
Wenn die Sonne kommt, vertreibt sie alle Nebel!

Sr. Annetraud Bolkert